

Führungswechsel nach 18 Jahren

Hauptmann Hans Kirchmair legte das Kommando bei der Schützenkompanie Westendorf zurück. Nachfolger ist Anton Riedmann.

Westendorf | Nach dem gemeinsamen Kirchgang und Totengedenken der Traditionsvereine am Totensonntag, standen bei der anschließenden Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Westendorf Neuwahlen und Ehrungen auf dem Programm.

Hauptmann Kirchmair und Obmann Markus Hölzl beeindruckten mit einem umfangreichen Tätigkeitsbericht. Die Reparatur des Bergkreuzes am Floch nach Blitzeinschlag und der Arbeitseinsatz und Baufortschritt des neuen Vereinsheims waren dabei Schwerpunkte.

60 Jahre Mitglied

Mit besonderer Freude wurden den Gründungsmitgliedern Andreas Burgmann, Johann Prem (war leider



Mjr. Josef Pockenauer, EHptm. Hans Kirchmair, Hptm. Anton Riedmann, Frau Kirchmair, OLt. Wilfried Nagele, Obmann Lt. Markus Hölzl, BM Anton Margreiter (von links).

Foto: Kowatsch

krankheitsbedingt nicht anwesend) und Simon Prem die Andreas-Hofer-Medaille mit Ehrenkranz für ihre 60-jährige Mitgliedschaft überreicht, zuerkannt vom Bund der Tiroler Schützenkompanien.

Die Kompanie wird in Zukunft von Hauptmann Anton Riedmann, unterstützt von Oberleutnant Wilfried Nagele, geführt. Bestätigt in ihren Funktionen wur-

den Obmann Markus Hölzl, Schriftführerin Lisbeth Pöll, Kassier Christian Pöll, Fähnrich Josef Margreiter, Waffenmeister Anton Rieser und Jungschützenbetreuer Johann Baumgartner.

Ehrenhauptmann

Mit lange anhaltendem Applaus wurde die Verleihung der Auszeichnung von Hans Kirchmair zum Ehrenhauptmann,

von den Kameraden bedacht.

Ehrenhauptmann Hans Kirchmair ist seit 1973 Mitglied der Andreas Hofer Schützenkompanie Westendorf und Ausschussmitglied seit 1974. Er war somit 37 Jahre Ausschussmitglied, 15 Jahre davon Kassier, neun Jahre Obmann und seit 18 Jahren Hauptmann. Er schaute mit seiner Frau Hedi auf die Trachten, war Zeltmeister und Schnapswart, hat 37 Mal beim Antlassritt mitgemacht und Grasausläuten ohne ihn gibt es nicht. Er hat sich um die Blumensträuße für die Fahne und die Marketenderinnen gekümmert und hat keine Geburtstagskarte für Aktive und Gönner vergessen. Er ist durch seine Art im Bataillon hoch geschätzt und wird gerne als Begleiter der Bataillonsfahne herangezogen, wie es Bat.-Komm. Pockenauer betonte. Die von den Kameraden überreichte Ehrenscheibe wird in seinem hauseigenen Museum sicher einen Ehrenplatz bekommen.